

I. Grosses Stadtbuch¹⁾.

Bl. 1^a. Leer.

Bl. 1^b.

1418 Aug. 10. Annahme des Zimmermanns Heinrich zum Werkmann (Nr. 82). [Heinr. v. Homberg].

Bl. 2^a.

1418 Aug. 15. Annahme des Steinmetzen Heinrich zum Werkmann (Nr. 83). [Heinr. v. Homberg].

Bl. 2^b.

1363, 1364. Dii wage dez flesches (Nr. 29). [Joh. Hottermann].

Bl. 3^a [Joh. Hottermann].

Zcol unde slegeschatz.

Nota. Diit ist der zcol unde slegeschatz, also man (!) jares vorlihet der burgermeister noch sente Jacobes dage (*Juli 25*), unde waz ye daz handwerk darvon gebit.

Item dii meistere dez wollenwerkes geben 4 marg zu slegeschatz unde dem burgermeistere 1 ferdung zu wynkoff, dem schribere 1 quarte wyns unde den knechtin 1 quarte wyns, unde zwey firtel wyns gelden sii, wan man en vorlihet.

Item dii beckere 10 marg unde 1 ferdung zu wynkoff unde dem schriber unde knechtin $\frac{1}{2}$ firtel wyns, unde 2 firtel geben sii an brode, wan man vorlihet.

Item dii fleschowere 4 marg unde 1 ferdung zu wynkoff unde dem schribere unde knechtin $\frac{1}{2}$ firtel wyns unde 1 firtel wyns, wan man vorlihet.

Item dii schuchortin 4 lib. unde 1 ferdung zu wynkoff, dem schriber unde knechtin 2 quarte wyns unde 1 firtel wyns, wan man vorlihet.

Item dii lowere 4 lib. et 1 ferdung wynkoff unde 1 quarte wyns dem schriber unde knechtin unde $\frac{1}{2}$ firtel wyns, wan man vorlihet.

1) Vgl. o. S. 55 ff. — Im Folgenden sind die Namen der verschiedenen Stadtschreiber (S. 44 ff.), von deren Hand die Einträge herrühren, entweder hinter der vorangestellten Blattzahl, oder am Schlusse des einzelnen Eintrags in eckigen Klammern zugesetzt.